

# Eine eigene „Bergwelt“ gestalten

Offizieller Start von Hövi-Land 2019: Rund 600 Ferienkinder sind dabei

**Höhenberg/Vingst.** „Der Berg ruft!": Unter dem Motto „HöVi-Land zieht es in die Berge“ öffnete zu Beginn der Sommerferien die größte Ferienspielaktion im rechtsrheinischen Stadtgebiet für über 600 Kinder ihre Pforten. Drei Wochen lang werden die jungen Feriencamp-Teilnehmer auf dem Hövi-Land-Gelände hinter dem Vingster Naturfreibad, in thematischen Workshops oder auf Ausflügen ihre eigene Bergwelt gestalten, erkunden und sich auf eine unvergessliche Reise in die Welt, tiefer Täler, grüner Almwiesen und majestä-

tischer Gipfel begeben. So genannte „Motto-Minister“ werden in dieser Zeit auf dem Platz dafür Sorge tragen, dass das gewählte Thema in Spiel, Sport, Tänzen und Liedern sowie bei jeglicher Form kreativer Gestaltung auch umgesetzt wird.

## Über die Stadtteile hinaus bekannt

Längst ist die gemeinsam ausgerichtete Stadtranderholung der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden im 26. Jahr ihres Bestehens zu einer großen Stadtteilaktion, die nur dank des

ehrenamtlichen Engagements vieler Menschen möglich ist, die angefangen beim Aufbau der Zeltstadt über das Küchenteam, in Technik und Organisation bis hin zur Nachtwache zugunsten der Pänz ihren Dienst versehen. Darunter sind in diesem Jahr auch 116 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 15 und 25 Jahren, die die eigentliche Betreuung der Kinder in den Gruppen übernehmen.

Im vergangenen Jahr wurden sie dafür mit dem „Ehrenamtspreis der Stadt Köln“ ausgezeichnet. Seit März hatten sich

die Gruppenleiter (ab 17 Jahre) und ihre jüngeren Assistenten, die so genannten „Schnuppergruppenleiter“ (ab 15 Jahren) in verschiedenen Schulungseinheiten auf ihre verantwortungsvolle Rolle vorbereitet.

Mit einem 30-minütigen Bühnenstück stimmte das mehrköpfige Organisationsteam die Pänz am ersten Camptag spielerisch auf das diesjährige Motto ein. Passend dazu war Pfarrer Jörg Wolke zu diesem Zweck eigens in die „Krachlederne“ und die Rolle eines Almhüttenwirts geschlüpft, der zusammen mit sei-



„Who is Who?“ – Zum „HöVi-Land“-Auftritt war in den einzelnen Gruppen erst einmal das Kennenlernen angesagt. Foto: Frey

ner Wirtin in den Bergen viele Gäste erwartet, die auf der Alm ihre Zelte aufschlagen.

Längst gibt es für das beliebte Ferienland mehr Bewerber als

freie Plätze, doch mit über 600 Ferienkindern ist die Kapazitätsgrenze erreicht. „Mehr Teilnehmer gehen einfach nicht“, betont Hildebrand. (mfy)